

FAN-BLOCK

Stadionheft des SV Rödinghausen e.V.

28. Spieltag | Regionalliga West
SV RÖDINGHAUSEN vs.
SC WIEDENBRÜCK



FOUSSBALL
ZUHAUSE!ST



Häcker
Küchen · Germanysmarke.

Hettich

Barre

BREMER
bremerbau.de

reitemeier
REITMEIER KLIMA SYSTEMS

SCHÄFER
Halb bewegt

REXHEPAU
REXHEPAU KLIMA-TECHNIK

GRASS

hollkamp
Möbel · Möbel

Sparkasse
Herford

ELEKTRO
BECKHOFF

EGGER

EWIKON
Heißkanalssysteme | www.ewikon.com

KESSEBÖHMER

RIPPERT

MINIMAX

ZIMMER & HÄLBIG
KÄLTE · KLIMA · LÜFTUNG

IMA SCHELLING
GROUP

WORTMANN AG
IT · MADE IN GERMANY.

radio
HERFORD
WESTFALICA

JAKO

GOP.
variété · theater
BAD DEYNHAUSEN

LIEBE FANS!

Ich darf Sie herzlich zum Heimspiel gegen den SC Wiedenbrück begrüßen. Ein Derby unter Flutlicht - das sind Rahmenbedingungen, auf die wir uns ganz besonders freuen. Wir wollen einmal mehr unsere gute Heimbilanz ausbauen.

Mit dem SC Wiedenbrück treffen wir auf einen Gegner, der sich nach einer nicht einfachen ersten Saisonhälfte deutlich stabilisiert hat. Mit der Ausbeute von 19 Punkten aus neun Partien hat sich der SCW von den Abstiegsplätzen absetzen können. Lediglich Tabellenführer Alemannia Aachen war seit der Winterpause noch erfolgreicher.

Hinter uns liegt ein eher durchwachsenes Spiel bei der U 21 des SC Paderborn 07. Wir hatten uns deutlich mehr als das 0:0 vorgenommen. Dass wir ohne Gegentreffer geblieben sind, nehmen wir aber als positiven Aspekt in die nächsten Aufgaben mit.

Denn insgesamt stimmt unsere Form. Von den zurückliegenden zwölf Begegnungen haben wir nur gegen den Wuppertaler SV verloren. Wir werden alles dafür geben, diese Bilanz noch weiter auszubauen. Im Hinspiel in Wiedenbrück hatten wir durch einen Gegentreffer in der Nachspielzeit unglücklich verloren. Mit Ihrer und Eurer Unterstützung wollen wir uns die verlorenen Punkte nun zurückholen.

Ihr
Alexander Müller
Geschäftsführer des SV Rödinghausen

DREI PUNKTE FÜR DEN SV RÖDINGHAUSEN!

- 1 Digital- und Offsetdruck
- 2 Druckveredelungen
- 3 Lettershoparbeiten



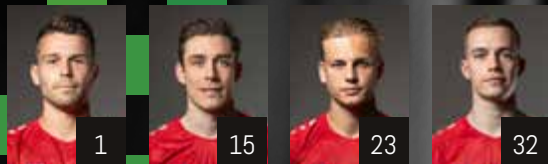
Weitere Leistungen unter:
www.druckerei-metting.de

Druckerei W. Metting GmbH & Co. KG
Dünner Kirchweg 26 · 32257 Bünde
Telefon 05223 / 490000



UNSERE WIEHENELF

TOR



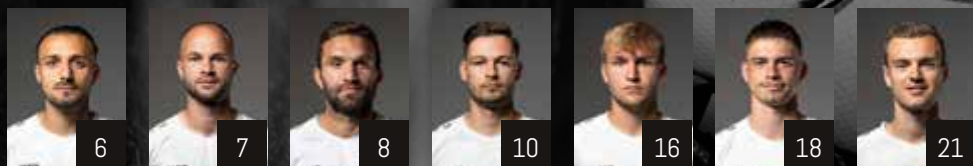
Matthias Harsmann 1, Flemming Niemann 15, Karl Albers 23, Luis Weber 32

ABWEHR



Daniel Flottmann 3, Maximilian Hippe 5, Patrick Choroba 14, Leon Tia 17, Mordecai Zuhs 20, Julian Wolff 22, Felix Lange 34

MITTELFELD



Dino Bajric 6, Patrick Kurzen 7, Eros Dacaj 8, Kevin Hoffmeier 10, Mattis Rohlfing 16, Noah Heim 18, Luca Horn 21



Jeff-Denis Fehr 30, Ole Hoch 31, Marco Hober 33, Mirko Schuster 37, Jonathan Riemer 39

ANGRIFF



Simon Engelmann 11, Ramien Safi 13, Maik Emmrich 19, Nico Tübing 24, Ayodele Adetula 28

TRAINERTEAM & STAFF



Farat Toku Cheftrainer, Sven Wienecke Co-Trainer, Benjamin Commert Torwarttrainer, Christoph Budde Videoanalyst



Tobias Beine Athletiktrainer, Thore Hartmann Physiotherapeut, René Wederz Teammanager, Alexander Müller Geschäftsführer

Und sonst?
Joa, und selber?
Auch ...

Jetzt Termin vereinbaren auf sparkasse-herford.de/anlegen

Nutzen Sie Ihre Zeit lieber gewinnbringender.

Das Anlagegespräch: die am besten investierten 30 Minuten des Jahres.

Machen Sie trotz Inflation mehr aus Ihrem Geld und erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

„Meine Finanzen in besten Händen“

TOP-TORJÄGER ANTON HEINZ TRIFFT VOR 29.500 FANS ZUM SIEG

Alemannia Aachen ist dem Titelgewinn in der Regionalliga West und damit auch dem Aufstieg in die 3. Liga einen großen Schritt nähergekommen. Der Ligaprimus setzte sich am 27. Spieltag in einem Duell zweier Ex-Bundesligisten gegen den Tabellendritten Fortuna Köln 1:0 (0:0) durch und vergrößerte damit den Vorsprung auf den Mitkonkurrenten, der auf Platz vier zurückfiel, auf zwölf Punkte.

Die Spitzenbegegnung im Aachener Tivoli-Stadion verfolgten 29.500 Zuschauer*innen. Seit dem Bestehen der Regionalliga West in ihrer jetzigen Form gab es lediglich beim 1:0-Heimerfolg der Alemannia im Februar 2015 gegen Rot-Weiss Essen mit 30.313 Fans eine noch größere Kulisse. Am nun schon zwölften Sieg aus den zurückliegenden 13 Begegnungen ohne Niederlage (37 von 39 möglichen Punkten) war einmal mehr Anton Heinz (52.) maßgeblich beteiligt. Mit seinem 15. Saisontreffer baute der 26-jährige Angreifer seine Führung in der Torschützenliste vor Malek Fakhro (1. FC Bocholt) und Moritz Stoppelkamp (Rot-Weiß Oberhausen, beide 13) aus. Bei inzwischen schon elf Zählern Vorsprung auf Platz zwei fehlen der Alemannia aus den verbleibenden sieben Begegnungen maximal noch elf Punkte, um den Titelgewinn und damit auch die Rückkehr in die 3. Liga nach elf Jahren (Abstieg 2013).

Vizemeister Wuppertaler SV springt auf Platz zwei

Der erste Aachen-Verfolger ist nun der aktuelle Vizemeister Wuppertaler SV. Das Team von Trainer Ersan Parlatan sicherte sich beim 1:0 (0:0) in der Partie beim SV Lippstadt 08 kurz vor Schluss noch die volle Ausbeute. Der eingewechselte Hüseyin Bulut (88.) war für den einzigen Treffer der Begegnung verant-

wortlich. Für den WSV waren es die ersten Auswärtszähler nach zuvor zwei Niederlagen in der Fremde. Dass die Wuppertaler jetzt wegen der besseren Tordifferenz den zweiten Rang belegen, liegt auch am 0:1 (0:0) des 1. FC Bocholt beim FC Gütersloh. Der eingewechselte Aleksandar Kandic (73.) machte vor 1.353 Besucher*innen für den Aufsteiger den Unterschied. Der Rückstand des 1. FC Bocholt zur Spitze beträgt jetzt elf Zähler. Der FC Gütersloh verschaffte sich ein Polster von neun Punkten vor der Gefahrenzone.

Wiedenbrück-Serie endet gegen S04-Nachwuchs

Nach 16 von 18 möglichen Punkten aus den zurückliegenden sechs Partien ohne Niederlage ging der SC Wiedenbrück erstmals wieder leer aus. Das Team von Trainer Daniel Brinkmann hatte 1:3 (1:3) gegen die U 23 des FC Schalke 04 das Nachsehen. Nelson Amadin (2.), Niklas Castelle (14.) und Tim Schmidt (35.) brachten den Nachwuchs des Zweitligisten bereits früh auf Kurs. Mehr als das Tor von Bahattin Karahan (36.) zum Endstand sprang für Wiedenbrück nicht mehr heraus.

FC Wegberg-Beeck verliert Spiel und Hoffmanns

Der FC Wegberg-Beeck bleibt auf einem Abstiegsplatz. Die Mannschaft von Trainer Mike Schmalenberg musste sich der U 21 des 1. FC Köln 0:1 (0:1) geschlagen geben und kassierte die dritte Niederlage in Folge. Der rettende 14. Rang ist für die Grenzländer allerdings weiterhin nur zwei Punkte entfernt. Den einzigen Treffer der Begegnung erzielte der erst 18 Jahre alte FC-Angreifer Jaka Cuber Potocnik (24.) per Foulelfmeter. Der FC Wegberg-Beeck verlor neben dem Spiel auch noch Abwehrspieler Justin Hoffmanns, der in der Nachspielzeit wegen groben Foulspiels die Rote Karte sah (90.+1).

GeDie
GmbH
SCHAFFT FREIRAUM

AUSZEIT in der VitaSol Therme *bedeutet...*

... zur Ruhe kommen, in
der *ThermenLandschaft*.



... den Kreislauf in Schwung
bringen, im *SaunaPark*.



... Entspannung finden,
in der *WellnessLounge*.



... gesunde Erfrischungen
genießen, im *KochWerk*.



... vorbeugend aktiv bleiben,
in der *PräventionsWelt*.



GRATIS Zusatzstunde

3 Std. zahlen = 4 Std. bleiben oder 4 Std. zahlen = **ganzen Tag** bleiben

(gilt nur für diese Tarife) Zum Einlösen, diesen Abschnitt an einer der Kassen in der **VitaSol Therme** vorlegen.
Gültig bis zum 17.12.2023. Nicht mit anderen ermäßigten Aktionen kombinierbar. Pro Person ein Gutschein einlösbar.

Extersche Straße 42 • 32105 Bad Salzuflen • www.vitasol.de

VitaSol Therme
Bad Salzuflen

SVR 2023-07

ZUSCHAUER DER REGIONALLIGA WEST

VEREIN	LETZTER SPIELTAG	GESAMT	HEIMSPIELE	SCHNITT
Alemannia Aachen	29.500	250.100	14	17.864
Rot-Weiß Oberhausen	2.092	43.466	14	3.105
Wuppertaler SV	---	35.660	12	2.972
Fortuna Köln	---	32.960	14	2.354
1. FC Bocholt	---	29.341	14	2.096
FC Gütersloh	1.353	24.729	15	1.649
SSVg Velbert	685	13.967	14	998
1. FC Köln U 21	---	12.455	13	958
Rot Weiss Ahlen	---	11.427	14	816
SV Lippstadt 08	906	10.273	14	734
SV Rödinghausen	---	9.351	13	719
Bor. Mönchengladbach U 23	---	9.003	13	693
SC Paderborn 07 U 21	303	8.903	13	685
1. FC Düren	---	8.832	13	679
SC Wiedenbrück	767	7.298	13	561
Fortuna Düsseldorf U 23	255	6.829	14	488
FC Wegberg-Beeck	250	5.480	13	422
FC Schalke 04 U 23	---	5.004	13	385

impulse
Therapiezentren für **Manuelle Therapie**
Prävention und Rehabilitation



„WIR SPIELEN GEGEN EIN SEHR KOMPLETTES TEAM“

Der SV Rödinghausen bekommt es an diesem Freitag (ab 19.30 Uhr) mit einem der formstärksten Gegner in der Regionalliga West zu tun. Die Rede ist vom SC Wiedenbrück, der im Rahmen des 28. Spieltages am Wiehen gastiert. Daran ändert auch die 1:3-Heimniederlage gegen die U 23 des FC Schalke 04 nichts, denn der SCW (aktuell Tabellenerfter mit 37 Punkten) hatte zuvor aus 16 Partien 16 von 18 möglichen Zählern eingefahren. Aller Voraussicht nach wird Trainer Daniel Brinkmann die Wiedenbrücker zum vierten Mal in Folge zum Klassenverbleib führen. Der 38-jährige Ex-Profi (15 Bundesliga-Einsätze und 142 Partien in der 2. Bundesliga) und angehende Pro-Lizenz-Inhaber (früher „Fußball-Lehrer“) steht seit Januar 2020 in Wiedenbrück an der Seitenlinie. Vor dem Anpfiff in Rödinghausen führten wir mit Daniel Brinkmann folgendes Interview.

Herzlich willkommen in Rödinghausen, Herr Brinkmann! Wie groß war die Enttäuschung, nach der 1:3-Heimniederlage gegen den Schalker Nachwuchs?

Brinkmann: „Jede Niederlage nervt und geht nicht spurlos an uns vorbei. Aber aufgrund der guten letzten Wochen war die Niederlage etwas leichter zu verkraften.“

Zuvor hatte Ihr Team auf sechs Partien 16 von möglichen 18 Punkten eingefahren. Warum konnte der SCW das Feld nicht erneut als Sieger verlassen?

Brinkmann: „Wir sind durch einen individuellen Fehler in Rückstand geraten, haben dem Gegner einen Rückpass in die Füße gespielt. Danach hatten wir die Möglichkeit zum Ausgleich, erzielen aber das Tor nicht. Die Schalker waren einfach besser im Spiel, haben vor der Halbzeit noch zwei weitere Treffer erzielt. Dennoch haben wir bis auf die Anfangsphase kein schlechtes Spiel abgeliefert.“

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Punktausbeute und war vielleicht sogar noch mehr möglich?

Brinkmann: „Wir verlieren nicht die Bodenhaftung, haben für unsere Ansprüche bislang eine herausragende Punktzahl auf dem Konto. Bei unserem 2:1-Erfolg bei der U 23 von Borussia Mönchengladbach hatten wir beispielsweise auch das Glück auf unsere Seite. Grundsätzlich spielen wir eine sehr gute Saison. Bis auf zwei oder drei Ausnahmen hat die Truppe sehr konstante Leistungen abgerufen.“



Daniel Brinkmann
Cheftrainer SC Wiedenbrück

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die Restsaison?

Brinkmann: „Wir streben den bestmöglichen Tabellenplatz an, wollen auch bei unserem Torverhältnis in den Plusbereich kommen. Dafür wäre es super, wenn wir möglichst oft zu Null spielen. Darüber hinaus wollen wir Spieler weiterentwickeln, die noch nicht so oft zum Einsatz kamen, es aber nun verdient haben, berücksichtigt zu werden.“

Nun geht es zum ostwestfälischen Konkurrenten SV Rödinghausen, dessen Team seit sieben Spieltagen unbesiegt ist. Wie schätzen Sie die Aufgabe ein?

Brinkmann: „Uns erwartet eine schwierige Aufgabe gegen ein sehr komplettes Team. Die Mannschaft spielt kompakt und hat verfügt über viel fußballerische Qualität. Mit Simon Engemann und Ramien Safi hat der SVR ein super Sturmduo. Grundsätzlich stellt der SV Rödinghausen eine Mannschaft, die generell oben mitspielen kann.“

Was wollen Sie von Ihrem Team sehen?

Brinkmann: „Mit einem Sieg haben wir die Möglichkeit, bis auf drei Punkte an den SV Rödinghausen heranzukommen. Das ist unser Ziel. So werden wir auch in Rödinghausen antreten. Dafür müssen wir voll dagegenhalten und dürfen uns nicht solche Patzer leisten, wie es zuletzt gegen Schalke 04 passiert war.“

Gartenlautsprecher: Sound, der aus dem Rasen kommt



Sommer, Sonne, Gartenzeit – Zeit für das Lautsprechersystem SonArray! Es ist speziell für den Einsatz im Freien entwickelt und bietet exzellenten Klang. Erleben Sie Stereo-Sound in Ihrem Garten, nahezu unsichtbar installiert in Beeten, Büschen oder Rasenflächen! Korrosionsbeständige Materialien – frostsicher bis zu -29°C.

Besuchen Sie uns in einer der deutschlandweit schönsten Gartenlautsprecher-Ausstellungen.



BECKHOFF
Technik und Design

Beckhoff Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246-9260-0 | www.beckhoff-verl.de

SV RÖDINGHAUSEN IM ZWEITEN VON DREI FREITAG-SPIELEN IN FOLGE BEIM SCHLUSSLICHT GEFORDERT



Im zweiten von drei aufeinanderfolgenden Freitag-Spielen muss der SV Rödinghausen auswärts antreten. Für das Team von Trainer Farat Toku geht es im Rahmen des 29. Spieltages am 12. April ab 19.30 Uhr zum Schlusslicht SSVg Velbert. Der Aufsteiger benötigt dringend Punkte, um die direkte Rückkehr in die Oberliga Niederrhein im Saisonendspurt doch noch zu vermeiden. Aktuell fehlen sechs Zähler zum „rettenden Ufer“.

In ihrer ersten Regionalliga-Saison nach sieben Jahren Abstinenz - zuletzt war die SSVg in der Saison 2015/2016 viertklassig - zahlten die Velberter bisher jede Menge Lehrgeld. Nach 23 Begegnungen standen gerade einmal 17 Punkte zu Buche. Bis zum 21. Spieltag gelangen unter der Regie von Aufstiegstrainer und Ex-Profi Dimitrios Pappas lediglich drei Siege: Am 1. Spieltag beim 2:0 gegen den SV Lippstadt 08, Ende September beim überraschenden 1:0 im Derby gegen den ambitionierten Nachbarn Wuppertaler SV und im ersten Spiel nach der Winterpause beim Mitaufsteiger FC Gütersloh (2:1).

Weil die beiden folgenden Begegnungen jedoch wieder verloren gingen, wurde Pappas Mitte Februar ebenso freigestellt wie sein Assistent Christian Dorda. Es übernahm ein Trainergespann mit Adre Adomat, dem etatmäßigen Sportlichen Leiter der Nachwuchsabteilung, Co-Trainer und Teammanager Erhan Zent, Torwart-Trainer Björn Kreil sowie den beiden Vorstandsmitgliedern Dietrich Claus, der über die für die Regionalliga notwendige A-Lizenz verfügt, und Präsident Oliver Kuhn. Unter ihrer Regie gelangen unter anderem Heimsiege gegen Rot Weiss Ahlen (3:2) und den 1. FC Düren (2:1). Auch gegen die Topmannschaften Fortuna Köln (1:2) und 1. FC Bocholt (1:4) zog sich Velbert gut aus der Affäre. Zuletzt reichte es zu einem 1:1 gegen die

U 23 von Borussia Mönchengladbach. Deshalb bleibt das recht ungewöhnliche Trainerteam „bis auf Weiteres“ im Amt. Probleme hat die Velberter Mannschaft sowohl beim Toreschießen als auch beim Verhindern von Gegentreffern. Mit 29 erzielten Toren (schlechtester Wert aller Klubs) und 64 Einschlägen im eigenen Gehäuse (Liga-Höchstwert) belegt die SSVg in beiden Statistiken - wie in der Tabelle - den Platz ganz unten. Hinzu kommen Gegentore in den letzten Spielminuten, die schon einige Punkte gekostet haben. So kassierte der Neuling beispielsweise im Duell mit Mitaufsteiger SC Paderborn 07 U 21 (2:2) oder Fortuna Köln (1:2) den Gegentreffer zum Endstand jeweils in der Schlussphase.

Die Anfälligkeit in der Defensive konnte bisher auch einer der erfahrensten Spieler im Velberter Kader noch nicht entscheidend eindämmen. Torhüter Marcel Lenz führt die SSVg als Kapitän auf das Feld und gehört mit seinen 32 „Lenzen“ zu den ältesten Akteuren. Der ehemalige Junioren-Nationalspieler kann unter anderem auf einen Zweitliga-Einsatz sowie neun Drittliga-Spiele, 62 Regionalliga-Partien und 96 Oberliga-Begegnungen zurückblicken. Zu seinen ehemaligen Vereinen zählen der MSV Duisburg, Rot-Weiss Essen und der FC Schalke 04. In der Winterpause kamen mit Felix Herzenbruch (31), der zuletzt in der 3. Liga für Rot-Weiss Essen am Ball war, und Durim Berisha (23) vom Nachbarn Wuppertaler SV zwei neue Abwehrspieler, die dem Team Stabilität verleihen sollen. In der Offensive ist Angreifer Robin Hilger (28) mit sieben Treffern der bislang erfolgreichste Torschütze. In der internen Bestenliste folgen Manuel Schiebener (29) und Markus Pazurek (35) mit jeweils fünf Toren. Routinier Pazurek verabschiedete sich jedoch im Winter in Richtung des Westfalen-Oberligisten Sportfreunde Siegen.

LATTEN-KNALLER

29,90
EURO



NEU!

SVR GRILLSET

DAS ANGEBOT IST GÜLTIG AM SPIELTAG BEIM KAUF IM FANSHOP. NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Impressum

Herausgeber: SV Rödinghausen e.V.
Auf der Drift 36, 32289 Rödinghausen
V.i.S.d.P.: Ernst-Wilhelm Vortmeyer
Fotos: Joel Beinke, Lennart Kränke

Layout: Werbeagentur team4media GmbH
MOVI Media GmbH & Co. KG
Druck: Druckerei W. Metting GmbH & Co. KG
Auflage: 700 Stück, Erscheinungsweise: zu jedem Heimspiel



... the team

